



AKTIVITÄTEN FÜR DEN KINDERGARTEN

LERNEN DURCH BEWEGUNG

Erlernen elementarer Präpositionen, Förderung der Grobmotorik und sensomotorischer Kompetenzen

ORGANISATIONSFORM

Teilgruppe ca. 15 Kinder,
frei im Raum bewegend

MATERIALIEN

Turnreifen (ein Reifen pro Kind),
Trommel

Quelle: A. Jasenek

DURCHFÜHRUNG

Zu Beginn dürfen sich die Kinder bei einem Bewegungsspiel austoben: Die Pädagogin/Der Pädagoge spielt unterschiedliche Rhythmen auf der Trommel (z.B.: gehen, laufen, hüpfen, galoppieren). Sobald die Trommel verstummt, ruft die/der Päd. den Namen eines Tieres (z.B.: Löwe). Die Kinder verwandeln sich in das genannte Tier und bewegen sich entsprechend (z.B.: brüllend auf allen vieren laufen). Nach ein paar Runden sollten die Kinder zu Ruhe kommen und sich beliebig im Raum verteilt hinzusetzen.

1 Die Kinder schließen die Augen. Die/Der Päd. legt um jedes Kind einen Reifen, so dass nun die Kinder in ihrem Reifen sitzen.

2 Die Kinder dürfen nun fühlen, was um sie gelegt wurde und raten, um welchen Gegenstand es sich handelt. Die Kinder machen die Augen auf und dürfen sich den Reifen ansehen, betasten und ihn ausprobieren.

3 Die/Der Päd. steht nun so, dass alle Kinder sie/ihn sehen. Sie/ Er spricht und zeigt vor, die Kinder machen mit:

„**Ich stehe VOR dem Reifen**“
(Vor den Reifen stellen)

„**Ich stehe NEBEN dem Reifen**“
(Links oder rechts vom Reifen stellen)

„**Ich stehe HINTER dem Reifen**“
(Hinter den Reifen stellen)

„**Ich gehe AUF dem Reifen**“
(Auf dem Reifen eine Runde entlang gehen)

„**Ich gehe DURCH den Reifen**“
(Den Reifen aufheben und wie eine Springschnur vor die Beine halten, durchsteigen, über den Kopf ziehen und wiederholen; auf diese Weise ein paar Schritte gehen.)

4 Wenn notwendig die Anweisungen wiederholen und nochmals vorzeigen.

5 Die/Der Päd. spielt nun wieder verschiedene Rhythmen auf der Trommel (z.B.: schnell, langsam, auf den Zehenspitzen laufen, von Reifen zu Reifen springen usw.). Die Kinder sollen dabei die Reifen selbst nicht berühren. Sobald die/der Päd aufgehört hat zu trommeln, ruft sie/er ein Kommando; z.B.: „Vor dem Reifen stehen!“ oder „Durch den Reifen gehen“. Die Kinder nehmen sich einen Reifen oder laufen zu ihrem Reifen und führen die Anweisung durch.

6 Das Spiel wird wiederholt, bis alle Anweisungen zwei- oder dreimal durchgeführt worden sind.

7 Die Kinder stellen sich zu einem Reifen und die/der Päd. nennt nun nur noch die Präpositionen (vor, neben, hinter, auf, durch). Die Kinder stellen sich vor, neben, hinter den Reifen oder gehen darauf bzw. hindurch.

8 Zum Abschluss wird das Pferdchenspiel gespielt: Zwei Kinder haben nun jeweils einen Reifen. Ein Kind stellt sich in den Reifen und hält ihn vor dem Bauch fest, das zweite stellt sich am anderen Ende hinter den Reifen. Das Kind in dem Reifen ist das Pferdchen und zieht den Reifen. Das Kind dahinter ist der Kutscher und lenkt. Die/Der Päd. ruft den Pferdekutschen nun „Schritt!“ (gehen), „Trab!“ (langsameres Laufen) oder „Galopp!“ zu. Die Kinder bewegen sich dementsprechend. Nach ein paar Runden wechseln Pferd und Kutscher.